



DIE MÜCKE STICHT **WIR IMPFEN!**
JETZT WEST-NIL-IMPFSCHUTZ
MIT IHREM TIERARZT /
IHRER TIERÄRZTIN BESPRECHEN!



MSD Tiergesundheit – Partner der Verbände

DAS WEST-NIL-FIEBER BREITET SICH AUS – AUCH IN DEUTSCHLAND

Anders als der Name des West-Nil-Virus vermuten lässt, beschränkt sich dessen Ausbreitung schon lange nicht mehr nur auf den afrikanischen Kontinent. Das Virus ist inzwischen weltweit verbreitet. Nach einem Ausbruch 1999 in Nordamerika konnte sich das Virus in wenigen Jahren über den gesamten nordamerikanischen Kontinent ausbreiten. Daher gilt dieser heute als vollständig durchseucht. 2018 wurden in Deutschland die ersten West-Nil-Virus Infektionen bei Pferden und 2019 der erste Fall beim Menschen nachgewiesen.

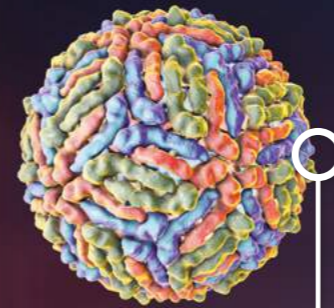
Das Virus wird von blutsaugenden Insekten (insbesondere Stechmücken der Culex-Spezies) übertragen. Eigentlich sind Vögel die Zielwirte, jedoch kann es auch zu Infektionen von Pferden und Menschen kommen. Beunruhigend ist, dass das Virus auch in unseren heimischen Stechmücken (wie der gemeinen Hausmücke) vorkommt und sogar überwintern kann. Zudem schreitet die Ausbreitung exotischer Insekten (wie der Tigermücke) in Europa weiter fort.

ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT – JETZT IMPFSCHUTZ PRÜFEN!

Nach der Übertragung durch den Stich der Mücken kann sich das Virus vermehren und im Körper ausbreiten. Bei ca. 10% der infizierten Pferde hat dies fatale Folgen, indem der Erreger ins Gehirn gelangt und dort zu neurologischen Störungen führt. Diese zeigen sich beispielsweise durch unkontrollierte Bewegungen, Krämpfe, Muskelzittern und Lähmung bis hin zum Koma. Es bestehen keine spezifischen Behandlungsmöglichkeiten und je nach Schwere der Krankheit kann sie Schädigungen im Gehirn zur Folge haben und unter Umständen auch tödlich verlaufen.

Durch die teilweise schweren Verläufe und die Tendenz, dass sich das Virus in den kommenden Jahren weiter in Deutschland ausbreiten kann, wird bei Pferden aus Gebieten, in denen das West-Nil-Virus schon mal aufgetreten ist, unbedingt eine Impfung empfohlen. Auch alle Pferde, die in solche Gebiete verbracht werden, sollten einen sicheren Impfschutz aufweisen. Abhängig von der weiteren Ausbreitung des Virus rät die StIKoVet (Ständige Impfkommission Veterinärmedizin) zur Impfung abhängig von der Entwicklung des Seuchengeschehens auch im Rest Deutschlands.

Die aktive Immunisierung stellt den besten Schutz gegen das West-Nil-Virus dar, denn sie bewahrt nicht nur vor klinischen Symptomen, sondern auch vor Schädigungen im Gehirn.



WEST-NIL-FIEBER
BEI CA. 10% MIT
FATALEN FOLGEN



**DIE MÜCKE STICHT WIR IMPFEN!
JETZT WEST-NIL-IMPFSCHUTZ
MIT IHREM TIERARZT / IHRER
TIERÄRZTIN BESPRECHEN!**





MSD Tiergesundheit – Partner der Verbände

MSD TIERGESUNDHEIT – PARTNER DER DEUTSCHEN PFERDEZUCHTVERBÄNDE.



Weitere wichtige Informationen finden Sie auch auf Facebook und Instagram unter [Pferdewissen_MSD](#)

MSD Tiergesundheit engagiert sich nicht nur in Forschung und Entwicklung, um Pferdekrankheiten besser zu verstehen, sondern auch um wirksame Strategien und Technologien zur Behandlung zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein ist auch der direkte Kontakt in die Pferdewelt, insbesondere die Pferdezucht. Deshalb kooperiert **MSD Tiergesundheit** mit den führenden Pferdezuchtverbänden in Deutschland, um den Informations- und Gedankenaustausch zu fördern sowie Vorträge und Fortbildungsangebote für Züchter anzubieten.

Aus diesen Partnerschaften können somit wichtige und neue Erkenntnisse gewonnen werden, die die **MSD Tiergesundheit** in der Umsetzung des Leitgedankens „**Wir leben für Pferde**“ unterstützen.

Urheberrechtlich geschützt © 2021 Intervet International B.V.,
ein Tochterunternehmen der Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, USA.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Intervet Deutschland GmbH · Feldstraße 1a · 85716 Unterschleißheim · [msd-tiergesundheit.de](#)

Intervet GesmbH · Siemensstraße 107 · A-1210 Wien · [www.msd-tiergesundheit.at](#)